



Elisabeth Jupiter

MACH WITZE!

**Der jüdische Humor
als Quelle der Toleranz**

Picus



Elisabeth Jupiter
MACH WITZE!

Copyright © 2013 Picus Verlag Ges.m.b.H., Wien
Alle Rechte vorbehalten

Grafische Gestaltung: Dorothea Löcker, Wien

Umschlagabbildung: © Jose Giribas

Datenkonvertierung E-Book: [Nakadake](#), Wien

ISBN 978-3-7117-5164-5

Dieses E-Book ist urheberrechtlich geschützt

Informationen über das aktuelle Programm
des Picus Verlags und Veranstaltungen unter

[*www.picus.at*](http://www.picus.at)

Elisabeth Jupiter

MACH WITZE!

Der jüdische Humor
als Quelle der Toleranz

Picus Verlag Wien

Meiner Mutter gewidmet

Inhalt

Vorwort

Jüdisches Leben und Sterben

Die Religiosität

Der Geiz

Die Chuzpe

Die eheliche Treue

Die Beherrschung der Welt

Glossar

VORWORT

Ein Talmudgelehrter bringt sein erstes Buch zum Rabbi, damit er es begutachte. Dieser sagt: »Mein Lieber, wenn du wirklich Schriftsteller werden willst, musst du dich damit abfinden, die ersten vierzig Jahre Hunger zu leiden.« »Und danach?« »Danach wirst du weiter Hunger leiden, aber du hast dich daran gewöhnt. Ein einsames Geschäft, das Schreiben.« »Wieso Geschäft?«

Kennen Sie den?

Diese Frage kann in jüdischen Kreisen ohne Weiteres als gefährliche Drohung aufgefasst werden, denn sie hat oft schwerwiegende Konsequenzen: Der potenzielle Zuhörer sagt gleich nach den ersten Worten »Ja, aber erzählen Sie ruhig weiter«, lacht dann auch und fügt sofort hinzu, dass er diesen Witz aber anders kenne und erzählt ihn nun in seiner Version. Der ursprüngliche Erzähler ist beleidigt, findet die Geschichte des Gegenübers schlechter als die eigene, lacht aber trotzdem. Es scheint überhaupt ein ungeschriebenes jüdisches Gesetz des Mitgefühls zu sein, dass man über jeden erzählten Witz lacht, denn die Kränkung, einen Witz zu erzählen, ohne dass jemand lacht, ist fast nicht therapierbar.

Und diesbezüglich weiß ich, wovon ich rede, denn in meinem Beruf als Psychotherapeutin bin ich mit allen Spielarten des Humors oder seiner Absenz konfrontiert. Immer wieder kommt es vor, dass mir zu einem Ereignis,